

INFOS ZUR TEILNAHME

Teilnahmebeitrag

70-80 € Verdienende

20-30 € Nichtverdienende

0€ Nichtverdienende ohne ALG2 Bezug o.ä.

Sollte die Teilnahme an finanziellen Ressourcen scheitern, kontaktieren Sie uns bitte.

Anmeldung

Bis 26.9.22: anmeldung@pokubi-sachsen.de

Die Anmeldung wird erst mit Zahlung des Teilnahmebeitrags verbindlich.

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular von unserer Webseite.

Kinderbetreuung sowie (Sprach-)Barrierefreiheit probieren wir im Rahmen unserer Möglichkeiten umzusetzen - bitte rechtzeitig nachfragen.

LAG pokuBi Sachsen e.V.
Kraftwerk Mitte 32 /
Trafohalle
01067 Dresden
www.pokubi-sachsen.de

INFOS ZUM ORT

Jugendherberge Leipzig

Volksgartenstraße 24

04347 Leipzig

Die Unterkunft erfolgt i.d.R. in 2-Bett-Zimmern. Einzelzimmer können gegen Zuzahlung & entsprechender Kapazität angeboten werden. Bitte nachfragen.

Barrierefreiheit: Ein rollstuhlgerechter Zugang zum Seminar ist vor Ort realisierbar, bitte bei Anmeldung angeben, danke!

Vegetarische Verpflegung obligatorisch, vegan möglich.

Sollte das Seminar aufgrund des Pandemiegeschehens nicht in Präsenz stattfinden können, behalten wir uns vor, es zu verschieben oder online anzubieten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



RASSISMUSKRITIK IN THEORIE UND PRAXIS

Kann mensch sich unbewusst rassistisch verhalten?



Intensivseminar
mit Übernachtung & Verpflegung

24. - 26. November 2022
Leipzig

INHALT

Freund*innen oder Verwandte von Dir machen rassistische Bemerkungen oder posten rassistische Inhalte auf sozialen Medien und Du fragst dich, was tun?

Was meinen Menschen, die sagen, sie sehen keine Hautfarben – für sie seien alle Menschen gleich? „Viele meiner Arbeitskolleg*innen haben eine Migrationsgeschichte / Mein bester Freund kommt ursprünglich aus dem Iran/Vietnam/Indien, etc. und wir verstehen uns prima / Ich habe eine*n schwarze*n Freund*in....“

Aber, reicht das, um nicht rassistisch zu sein?

RASSISMUSKRITIK IST EINE HERAUSFORDERUNG, ABER VOR ALLEM EIN HILFREICHES KONZEPT UND HALTUNG SICH IN EINEM STÄNDIGEN PROZESS ÜBER DIE EIGENE INVOLVIERTHEIT IN EINEM RASSISTISCHEN SYSTEM ZU REFLEKTIEREN.

In dem 3-tägigen Intensivseminar wollen wir uns Zeit nehmen, um uns dem gesellschaftlichen Machtssystem Rassismus als Konstrukt zu nähern, uns seiner Wirkmächtigkeit bewusst werden und schließlich Werkzeuge erarbeiten, die uns eine analytische Kritik am Rassismus ermöglichen.

Rassismuskritik als Konzept wird uns helfen zu verstehen, warum wir Rassismus von einem individuellen Handeln trennen müssen.

Folgende Fragen können wir im Seminar besprechen:

- Was ist meine Rolle in einem rassistischen System (*Weißsein* und *weiße* Privilegien)?
- Welche (Ver-)Lernstrategien kann ich mir erarbeiten, um meine Denk- und Wahrnehmungsmuster rassismuskritisch[er] zu reflektieren?
- Wie kann ich in meinem Lernprozess mit meinen Gefühlen umgehen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten kann ich freisetzen?

TRAINER*INNEN

ABDEL AMINE MOHAMMED

(er/ihn) studierte Politik und Verwaltungswissenschaften sowie Französische Philologie (BA.) und Internationale Politikwissenschaften (MA) an der Universität Potsdam. Seine Interessenschwerpunkte sind: Black Diasporan Studies, kritisches *Weißsein*, Critical Race Theory, Theorien und Konzepte (rassismus)kritischer Bildung, postkoloniale Methodologien und Epistemologien des Südens und emanzipatorisches (Lehr-)Wissens. Abdel Amine Mohammed ist auch als Prozessbegleiter für Institutionen und Organisationen zu Fragen der Vielfalt und Integration tätig.

TRANG NGUYEN

(sie/ihr) studierte Rechtswissenschaften an der Universität Leipzig. Sie beschäftigt sich persönlich als auch beruflich mit Rassismuskritik, Empowerment und postkolonialer Theorie. Als Mitglied im Schreibkollektiv Postmigrantische Störung beschäftigt sie sich auch künstlerisch mit den Themen Queerfeminismus und (post)migrantische Identitäten in einer *weiß-*deutschen Mehrheitsgesellschaft.